

## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

### 1. Allgemeines

Die Gemeinden haben ab dem Finanzjahr 2020 die Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschluss-Verordnung 2015 (VRV 2015) umzusetzen. Damit verbunden ist die Führung einer Drei-Komponenten-Rechnung.

Finanzierungshaushalt: Im Finanzierungshaushalt sind Einzahlungen und Auszahlungen zu erfassen. Es werden der Zufluss bzw. der Abfluss an liquiden Mitteln erfasst. Der Finanzierungshaushalt stellt somit eine Geldflussrechnung dar (Cashflow).

Ergebnishaushalt: Im Ergebnishaushalt sind Erträge und Aufwendungen periodengerecht zu erfassen. Er ist vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung aus der Doppik.

Vermögenshaushalt: Im Vermögenshaushalt werden die Bestände und laufenden Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens verzeichnet (Bilanz).

Die Bevölkerungszahl für das Finanzjahr 2025 beträgt 4950 (Stichtag 31.10.2023 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017).

### 2. Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Mittelaufbringung	18.919.516,12	16.840.177,55
Mittelverwendung	17.383.829,46	14.453.171,98
Nettoergebnis/Geldfluss operative Gebarung	1.535.686,66	2.387.005,57

Das Nettoergebnis im Jahr 2025 beträgt € **1.535.686,66** (VJ € 45.392,68). Das Nettovermögen der Gemeinde erhöht sich von € 32.405.870,29 auf € 34.329.520,83.

Die geplanten Erträge wurden um € 2.412.916,12 übertroffen und die geplanten Aufwendungen wurden um € 929,46 überschritten. In den Erträgen und Aufwendungen ist jeweils die Darstellung der Verwendung von Mitteln aus der operativen Gebarung für Vorhaben in Höhe von € 1.155.156,47 (MVAG 2116 sonstige Erträge bzw. MVAG 2225 sonstiger Sachaufwand) enthalten. Es erfolgte eine Zuweisung an Haushaltsrücklagen in Höhe von € 1.585.093,26.

Der Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung beträgt € 2.387.005,57. Daraus kann die freie Finanzspitze abgeleitet werden, indem die Einzahlungen und Auszahlungen der operativen Gebarung um die Geschäftsfälle mit einmaligem Charakter bereinigt werden.

Rechnungsjahr	2024	2025
Summe Einzahlungen operative Gebarung	15.514.539,31	16.840.177,55
Sonstige Einzahlungen mit einmaligem Charakter	462.769,53	1.380.423,22
Summe Einzahlungen operative Gebarung - bereinigt	15.051.769,78	15.459.754,33
Summe Auszahlungen operative Gebarung	14.012.089,85	14.453.171,98
Sonstige Auszahlungen mit einmaligem Charakter	425.491,76	350.423,66
Summe Auszahlungen operative Gebarung - bereinigt	13.586.598,09	14.102.748,32
Saldo Geldfluss aus operativer Gebarung - bereinigt	1.465.171,69	1.357.006,01
abzüglich Schuldentilgung	288.525,20	210.720,88
Freie Finanzspitze	1.176.646,49	1.146.285,13
in % der bereinigten Einzahlungen operative Gebarung	7,82%	7,41%

**Die freie Finanzspitze beträgt 7,4 %** (Vorjahr 7,8 %). Die Kennzahl misst, welcher Anteil der Einzahlung der operativen Gebarung nach Bedeckung der laufenden Schuldentilgung für Investitionen verbleibt.

Nettofinanzierungssaldo (Saldo3 Finanzierungshaushalt):

Der Nettofinanzierungssaldo zeigt jene Summe an, die zur Rückzahlung von Schulden bzw. zur Erhöhung der liquiden Mittel zur Verfügung steht. Ein negativer Saldo zeigt an, welcher Betrag an Schulden neu aufzunehmen ist bzw. in welchem Ausmaß die liquiden Mittel sinken werden.

Entwicklung des Nettofinanzierungssaldos von 2021 bis 2025:

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025
Saldo3	775.894,26	1.011.184,12	979.683,63	-2.049.080,11	858.591,00

Der im Rechnungsjahr 2024 ausgewiesene hohe Negativsaldo resultiert aus einer einmaligen Umbuchung auf Grund einer VRV 2015 Novelle (Leasingkaution).

### 3. Schulden, Haftungen, Leasing, Rückstellungen und Verwaltungsschulden

Bezeichnung	1.1.2025	Zugang	Abgang	31.12.2025
Darlehen von Finanzunternehmen	2.555.667,57	430.000,00	210.720,88	2.774.946,69
Rückstellungen	962.624,54	55.880,36	151.069,13	867.435,77
Haftungen	103.855,86	0,00	26.889,10	76.966,76

Darlehen:

Der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) betrug € 294.945,67. Im Rechnungsjahr 2025 wurde planmäßig für das Wasserbauvorhaben BA08 eine Darlehenszuzahlung in Höhe von € 430.000,00 getätigt. Der beschlossene Darlehensrahmen für dieses Vorhaben beträgt € 1.300.000,00.

Die Verschuldung pro Einwohner beträgt € 560,60 (Vorjahr € 512,77)

Rückstellungen:

Rückstellungen sind im Personalbereich (Abfertigung, Jubiläumszuwendungen, Urlaubsrest) vorgesehen. Die Dotierungen bzw. Auflösungen sind nur für den Ergebnishaushalt wirksam.

Haftungen:

Haftungen bestehen für den Reinhaltverband Unterpinzgau BA03 und die Tauern Spa World Heilwasser und Infrastruktur GmbH.

Operating-Leasing:

Laut Leasingpiegel sind 9 Verträge verzeichnet. Im Jahr 2025 wurden keine neuen Verträge abgeschlossen. Der Leasingvertrag für den VW Caddy Kastenwagen wurde am 31.5.2025 beendet und das Fahrzeug in das Anlagevermögen übernommen.

Das jährliche Leasingentgelt (ohne laufende Kaution) betrug in Summe € 151.327,23 (Vorjahr € 179.966,12).

Verwaltungsschulden:

Im Einzelnachweis über Verwaltungsschulden werden Miet- und Pachtzahlungen und sonstige Verwaltungsschulden (Dauerschuldverpflichtungen) zusammengefasst. Die jährliche Belastung beträgt € 526.132,71 (Vorjahr € 496.449,11). Die größten Positionen sind die Zahlungen für den Hochwasserschutz Wasserverband Zeller Becken in Höhe von € 200.000,00 und die Mietzahlung Seniorenheim in Höhe von € 205.680,75.

#### 4. Zahlungsmittelreserven (Rücklagen)

Zahlungsmittelreserven stellen neben den Bankguthaben liquide Mittel der Gemeinde dar und sind gesondert als Teil der liquiden Mittel auf der Aktivseite des Vermögenshaushaltes auszuweisen. Es ist zwischen zweckgebundenen und allgemeinen Zahlungsmittelreserven zu unterscheiden. Die Änderung einer Zweckbindung von Zahlungsmittelreserven obliegt der Gemeindevertretung.

Zahlungsmittelreserven	31.12.2024	31.12.2025
Allgemeine Haushaltsrücklage nicht zweckgebunden	1.864.628,25	3.433.501,90
Kanalbaurücklage zweckgebunden	1.358.000,00	1.374.219,61
<b>Summe</b>	<b>3.222.628,25</b>	<b>4.807.721,51</b>

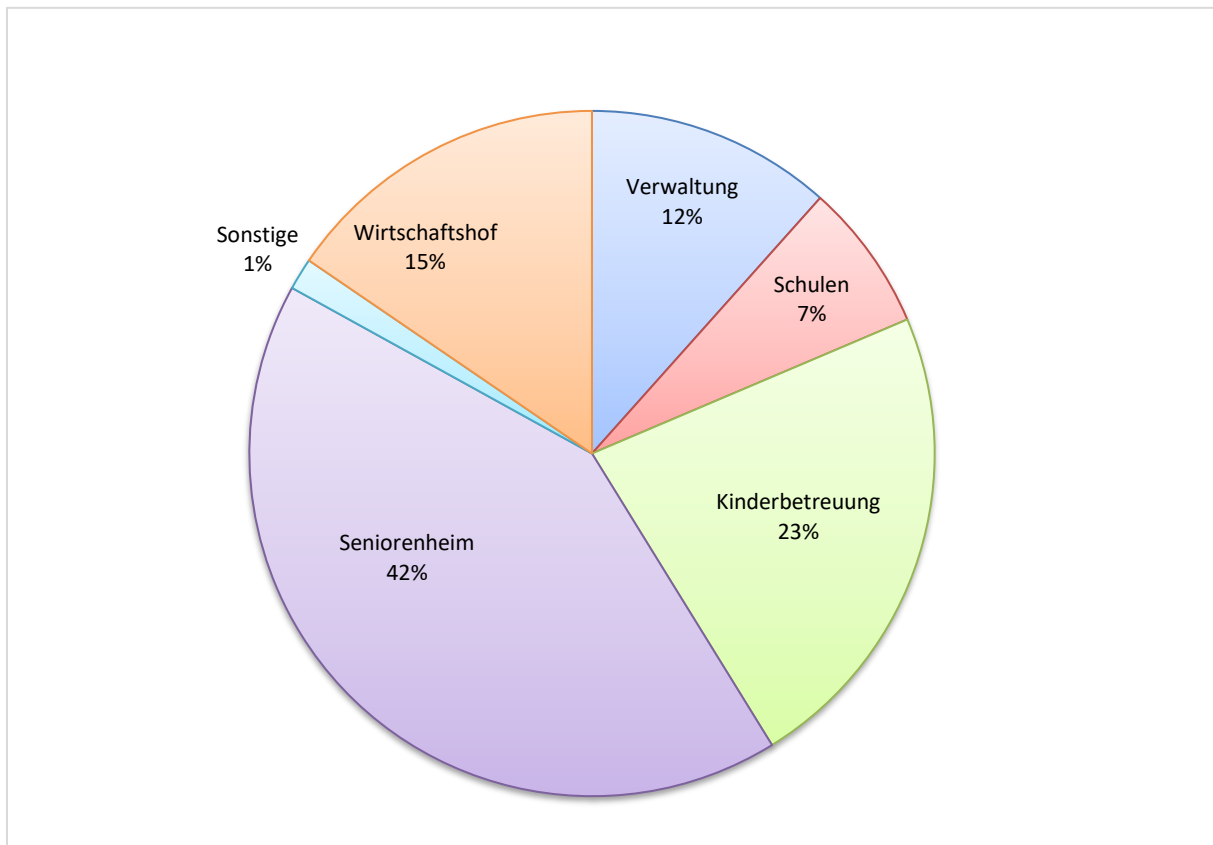
Es konnten Zuführungen an die allgemeine Haushaltsrücklage in Höhe von € 1.500.000,00 und aus Zinserträgen in Höhe von € 85.093,26 verbucht werden. Der Rücklagenstand hat sich daher insgesamt um € 1.585.093,26 auf € 4.807.721,51 erhöht.

#### 5. Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug € 6.430.405,34 (Vorjahr € 6.138.856,47). Das entspricht einer Steigerung um 4,8 % (2023: 11,5 % und 2024: 10,7 %). Die hohe Inflation führte in den Jahren 2023 und 2024 zu sehr hohen Lohnabschlüssen und damit zu einer starken Steigerung der Personalkosten in der Gemeinde. Der Anteil an der Summe Auszahlungen operative Gebarung Finanzierungshaushalt beträgt 44,5 % (VJ 43,8 %).

Der Personalstand per Stichtag 31.12.2025 umfasst 92,96 Vollzeitäquivalente (Vorjahr 96,14).

Personalverteilung im Überblick:



## 6. Transferzahlungen

Die Transferauszahlungen betragen € 3.076.835,68 (Vorjahr € 2.721.716,69) und Transfer-einzahlungen beliefen sich auf € 2.147.503,10 (Vorjahr € 1.841.009,65). Daraus ergibt sich ein Negativsaldo von € 929.332,58 (Vorjahr € 880.707,04).

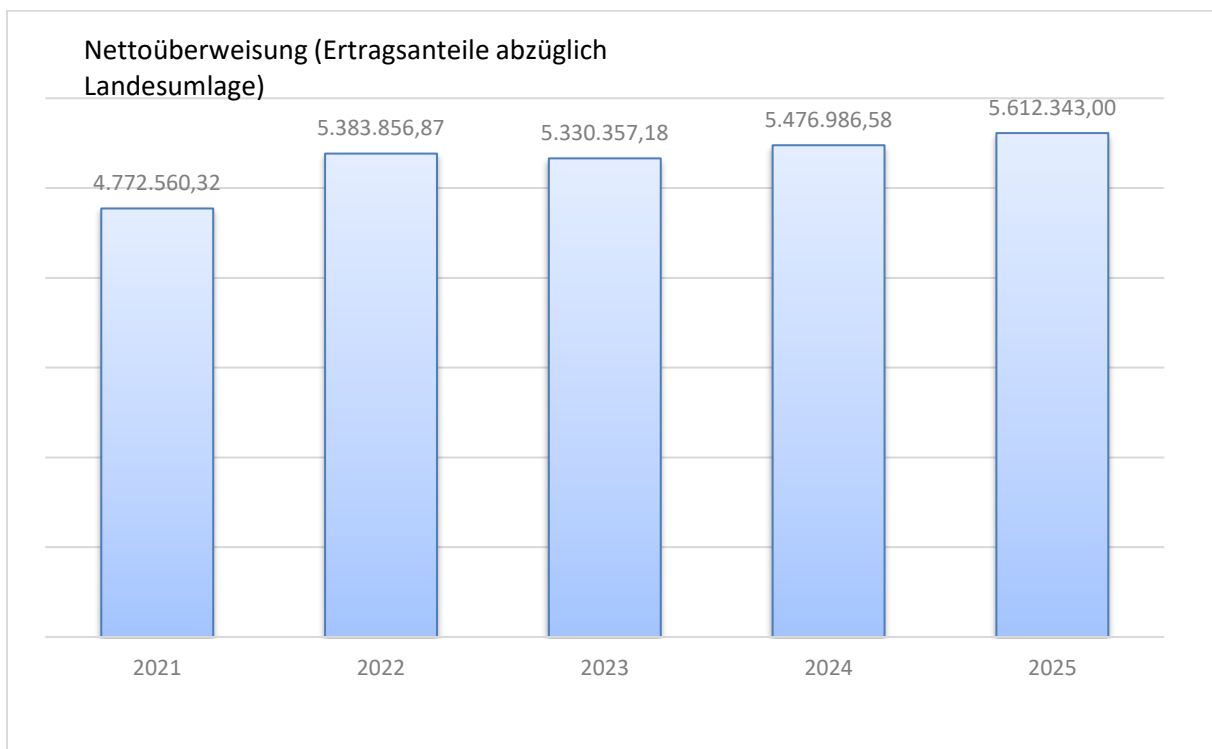
Die größten Positionen der Auszahlungen betreffen: Schulen (Sonderschulen, Polytechnische Schulen, Berufsbildende Schulen) € 245.636,19, Sozialtransfers an das Land € 1.751.570,58, Krankenanstaltenfonds € 439.228,08, Landesumlage € 427.631,09.

Die Steigerungen im Bereich der Sozialtransferzahlungen waren in den letzten Jahren eine enorm starke Belastung für den Gemeindehaushalt. Gegenüber dem Jahr 2022 sind die Transferzahlungen hier um rund € 650.000,00 angewachsen.

Übersicht Entwicklung Sozialtransferzahlungen an das Land:

Bezeichnung	2022	2023	2024	VA2025
Sozialhilfe	419.840,00	520.452,87	506.671,22	607.900,00
Sozialunterstützung	85.433,47	88.540,45	102.929,04	113.700,00
Teilhabe	495.760,00	571.567,50	677.525,61	778.500,00
Kinder- und Jugendhilfe	91.180,00	135.625,76	173.449,68	239.900,00
Gesamtsumme	1.092.213,47	1.316.186,58	1.460.575,55	1.740.000,00
Steigerung zum VJ	3%	21%	11%	19%

## 7. Erträge aus Bundesertragsanteilen und Kommunalsteuer



Im Jahr 2025 stiegen die Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen um 2,5 %. Im Zeitraum von fünf Jahren errechnet sich eine durchschnittliche jährliche Steigerung von 3,5 %. Im selben Zeitraum sind zum Vergleich die jährlichen laufenden Ausgaben durchschnittlich um 5,8 % p.a. angewachsen. Das Resultat daraus sind sinkende freie Finanzspitzen der Gemeinden.

Entwicklung der Kommunalsteuereinnahmen:

Jahr	2022	2023	2024	2025
KommSt	1.508.458,98	1.696.362,35	1.881.810,71	1.977.668,73

Bei der Kommunalsteuer war eine Zunahme von rund € 96.000 bzw. 5,1 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Es errechnet sich eine durchschnittliche jährliche Steigerung der Kommunalsteuereinnahmen von 7,8 % seit 2022.

**8. Teilbereiche des Gemeindehaushalts**

Nachfolgend werden einzelne Teilbereiche des Gemeindehaushalts auf Basis des Ergebnishaushalts (Nettoergebnis) dargestellt.

Teilbereich	Ergebnis	Ergebnis VA	Differenz
Kindergärten (Ansatz 24)	-869.368,00	-1.032.400	163.032,00
Seniorenheim (Ansatz 420,423)	+127.421,71	-184.600	312.021,71
Schwimmbad (Ansatz 831)	-114.750,64	-149.400	34.649,36
Müllbeseitigung (Ansatz 813)	22.539,97	-20.700	43.239,97
Friedhof (Ansatz 817)	13.053,80	-19.800	32.853,80
Wasser (Ansatz 850)	-16.441,04	-144.000	127.558,96
Abwasser (Ansatz 851)	402.816,61	158.000	244.816,61

Im Teilbereich Kindergarten (Ansatz 24) ergibt sich das bessere Ergebnis gegenüber dem Voranschlag aus höheren Transferleistungen (Förderung) des Landes.

Beim Seniorenheim sind Mehrerträge von € 358.708,48 und Mehraufwendungen von € 39.604,16 gegenüber dem Voranschlag zu verzeichnen. Die Bettenauslastung betrug 90,4 % (Vorjahr 92,4 %) und die durchschnittliche Pflegeeinstufung änderte sich von 4,27 auf 4,15. Die Tarife konnten um 9,7 % auf Basis der Obergrenzenverordnung des Landes angehoben werden.

Das bessere Nettoergebnis Schwimmbad gegenüber dem Voranschlag ergibt aus Minderaufwendungen in Höhe von € 29.939,26 und Mehreinnahmen von € 4.710,10 gegenüber dem Voranschlag.

Im Müllbereich ergeben sich gegenüber dem Voranschlag Mehreinnahmen in Höhe von € 51.801,90 und Mehrausgaben in Höhe von € 8.561,93.

Das bessere Nettoergebnis Friedhof gegenüber dem VA resultiert aus Minderausgaben in Höhe von € 21.156,80 und Mehreinnahmen von € 11.705,00.

Das bessere Ergebnis bei der Wasserversorgung gegenüber dem Voranschlag resultiert aus Mehreinnahmen von € 79.242,07 und Minderausgaben von € 48.316,89.

In der Abwasserbeseitigung sind Mehrerträge in Höhe von € 216.429,27 und Minderaufwendungen von € 28.387,34 gegenüber den Planwerten festzustellen.

Allgemein ist zu den Teilbereichen festzuhalten, dass durch die konservative bzw. vorsichtige Schätzung der Einnahmenentwicklung im Voranschlag durchwegs bessere Ergebnisse in der Jahresrechnung 2025 verzeichnet werden.

## 9. Abwicklung Vorhaben

Folgende Vorhaben wurden im Jahr 2025 verrechnet:

Bezeichnung Vorhaben	Jahr 2025	Gesamt
Erneuerung LAWZ (2025-2029)	26.250,00	26.250,00
Schulzentrum Bruck (2023-2025)	26.114,90	768.837,61
Tennisplatz Generalsanierung (2025-2026)	48.333,60	48.333,60
Ankauf Kommunaltraktor (2025)	156.310,00	156.310,00
Straßenbaupaket 2024-2025 (2024-2026)	33.395,69	106.904,03
Verkehrslösung Gries (2020-2027)	536.060,20	1.853.339,63
Straßenbau FELS 50 % Anteil (2021-2027)	94.154,98	324.383,46
Straßensanierungspaket 2022 (2022-2025)	39.206,36	325.436,60
Planung Betriebe Park Bruck West (2021-2028)	114.412,17	293.838,28
Umrüstung Straßenbeleuchtung LED (2023-2025)	31.025,42	144.190,42
Park&Ride Bahnhof Gries (2025-2027)	43.200,00	43.200,00
Park&Ride Brunnauerkreuzung (2025-2026)	5.538,74	5.538,74
Wasserversorgung BA06	7.825,71	126.405,32
Wasserversorgung BA07	2.634,00	529.896,03
Wasserversorgung BA08	741.053,29	1.110.370,17
Gesamtsumme Vorhaben	1.905.515,06	5.863.233,89

Übersicht Finanzierung der Vorhaben im Jahr 2025:

Art der Finanzierung	Jahr 2025	In %
Geldfluss aus operativer Gebarung	881.611,47	46,26 %
Bedarfszuweisungen/Förderungen/Kapitaltransfer	593.903,59	31,17 %
Rücklagenentnahme	0,00	0,00 %
Darlehen	430.000,00	22,57 %
Gesamtsumme	1.905.515,06	100,00 %

## 10. Zusammenfassung/Überblick

- Das Nettoergebnis beträgt € 1.535.686,66 (Vorjahr € 45.392,68)
- Das Nettovermögen erhöht sich auf € 34.329.520,83 (Vorjahr € 32.405.870,29)
- Der Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung beträgt € 2.387.005,57 (Vorjahr € 1.502.269,46)
- Die freie Finanzspitze beträgt 7,4 % (Vorjahr 7,8 %)
- Die liquiden Mittel erhöhen sich um € 1.225.504,44 auf € 8.394.155,80 (davon Zahlungsmittelreserven € 4.807.721,51)
- Die langfristigen Finanzschulden erhöhen sich um € 219.279,12 auf € 2.774.946,69 die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzieren sich um € 482.352,95 auf € 220.711,85
- Die Verschuldung (Finanzschulden) pro Einwohner beträgt € 560,60 (VJ € 512,77)
- Im Jahr 2025 wurden Vorhaben in Höhe von € 1.905.515,06 abgewickelt
- Der Nettofinanzierungssaldo beträgt € 858.591,00 (Vorjahr - € 2.049.080,11)

Als Hauptgründe für das positive Ergebnis im Rechnungsjahr 2025 sind die einnahmenseitigen Einmaleffekte (Hilfszahlungen durch Bund und Land, Ausgleichszahlung APG), die Mehreinnahmen bei allen Einnahmenpositionen und Minderausgaben bei allen Ausgabenpositionen der operativen Gebarung des Finanzierungshaushaltes gegenüber dem Voranschlag zu nennen. Mit dem positiven Ergebnis in der operativen Gebarung konnte die Investive Gebarung bedeckt werden und somit ein positiver Nettofinanzierungssaldo (entgegen der Voranschlagsprognose) ausgewiesen werden.

Leiter der Finanzverwaltung:  
Dipl.-Kfm. Kurt Hasenauer